dem Ihren paßt. Wünschten Sie vielleicht auch, daß Ihre Zukünftige musikalisch sei? Ich dächte es wäre Ihnen vielleicht angenehm, unter Gesang einzuschlafen. Ziehen Sie die Saiteninstrumente einer Flöte etwa vor?"

Bei all' diesen Fragen saß ich überrascht und erstaunt da und war um der Seltsamkeit dieser Fragen willen nicht im Stande, auch nur eine zu beantworten. Doch Madame Pelz schien auch nicht darauf zu warten, sie erhob sich, nahm aus einem Verschlusse ein in rothen Saffian mit Goldschnitt gebundenes Buch, setzte sich wieder zu mir und sagte mit der gewinnendsten Anmuth und der größten Freiheit der Welt zu mir: „Suchen wir einmal, Herr Doktor, ob wir nicht eine passende Partie für Sie finden können. Mit der liebenswürdigsten Gefälligkeit schlug sie das Buch auf, in dem mit hübscher, netter Frauenschrift eine Masse von Namen verzeichnet stand, lauter Heirathskandidatinnen, wie ich sogleich erfahren sollte „Sehen Sie," fuhr sie fort, „hier ist No. 1. Luise Kollrebeck, 23 Jahre alt, Metzgerstochter mit 15,000 Francs Vermögen, still, ehrbar und anhänglich, treu und fleißig. Eine vorzüglich gute Köchin, namentlich in Fleischspeisen. Was meinen Sie, Herr Doktor?"

Ich schüttelte unbefriedigt das Haupt.

„Begreife schon," sprach Madame schnell, „zu wenig Bildung, zu wenig sentimental. No. 9. Ernestine Georgine Dulcamara, 28 Jahre alt, aus einem vornehmen spanischen Geschlechte, Hidalgo's heißt man, glaube ich, dort die Excellente. Vornehm, sehr gebildet, kennt den Don Quixote auswendig und die ganze französische Literatur Alexander Dumas wie Eugene Sue und Consorten; tanzt den Fandango; aber kein Vermögen. Doch Sie brauchen das ja nicht, obige Eigenschaften ersetzen es vollkommen. Nicht, Herr Doktor?" Sie blickte mich fragend an. Ich antwortete mit der Bemerkung: „Achtundzwanzig Jahre ist die Dame alt!"

Der Mundwinkel der Madame Pelz verkrümmte sich wieder und ein schalkhafter Blitz schoß aus ihrem Auge, was mir ungefähr zu bedeuten schien: „Wahrhaftig, du bist nicht so dumm, wie Du aussiehst." Sie sagte aber doch ohne Bedenken: „28 Jahre, Herr Doktor, dünkt Ihnen das zu alt?" Ich erwiderte trocken: „Ja!" „Sprechen Sie nur ohne Scheu, meine Liste ist noch nicht zu Ende und die Auswahl groß." Sie lächelte spöttisch bei diesen Worten und ich sah deutlich, daß ihr die Verhandlung selbst lächerlich erschien, denn eine gescheidte Frau war sie unläugbar. — Zwei bis drei Seiten ging sie flüchtig durch; es schien, als ob sie keine passende Partie, wie sie es [illegible] sere Dinge zu Gebote stehen. Ich habe ja eine ganze Sammlung der hübschesten Porträts." So sprechend, griff sie nach einer eleganten Mappe, die auf dem Tische lag, und breitete eine ganze Reihe photographischer Damenporträte aus, die wie Schneeflocken im Winter nun in Fülle um mein Auge flogen. „Sehen Sie einmal dieses hübsche, reizende Gesichtchen mit den wunderschönen braunen Locken. Gefällt es Ihnen nicht? Ist es nicht reizend? Die Dame ist Modistin, sehr jung, sehr geschickt und sehr belesen. Ein französischer Marquis war nahe daran, sie zu heirathen, aber die Dame schlug ihn aus; er war ihr zu verblüht. Verstehen Sie?"

„Ach ja," sagte ich, „zu verblüht! Wirklich ein schönes Wort und recht gut gesagt. Glauben Sie, ich sei ihr noch blühend genug?"

„Was denken Sie, bester Herr Doktor! Sie mit 35 Jahren"— „45", schaltete ich ein.—„Was 45? 35 sage ich. Sie blühen ja wie eine Rose. Ach, wie würden Sie meiner Viola willkommen sein! Welch' hübscher Name — Viola! Wünschen Sie eine Zusammenkunft mit der Dame?"

(Fortsetzung folgt.)

—0—

Unfehlbares Recept, Mädchen zu verziehen.

Belzebub ist, wie man weiß,
Seit zweimaltausend Jahre
Auf eines Mächtigen Geheiß,
Zur Unterwelt gefahren,
Allein, wie gleichfalls ist bekannt,
Ließ uns der „schwarze Peter"
Das Laster und den Unverstand,
Als seine Stellvertreter.

Und ihnen hinterließ der Wicht
Urkunden und Papiere
So daß sie kennen ihre Pflicht
In diesem Weltrevier.
Das höllische Portfolio,
Sagt nur auf Seite 7.
Was wir hier, ex officio,
Als Drucker abgeschrieben.

Wenn ein gutherzig Mütterlein
Von Grund aus will verderben
Ihr vielgeliebtes Töchterlein
Im Leben und im Sterben,
So muß nach folgendem Recept
Sie regeln sein Betragen;
Es ist probat, man hat erlebt
Nie, daß es fehlgeschlagen;

Zuerst sagt ihm von Kindheit an:
„Wie schön bist du, du Kleine!
Was sie so reizend lächeln kann;
So hübsch wie sie kann's keine."
Vor Stolz wird dann, wenn's so was hört,
Der kleine Racker zappeln,
Von Eitelkeit zu früh bethört,
Wird's ewig mit ihm rappeln.

Das Zweite ist, sobald das Kind
Ein wenig nur kann laufen,
Bonnet und Hoops ihm kaufen,
Mit Franzen, Spitzen, Schleifen, Band,
Kleidchen und Schürze schmücken,
Ihr Löckchen dreh'n um den Verstand
Ihm gründlich zu verrücken.

Und Drittens lasset die Mamsell
Nur recht frühzeitig wandern;
Visiten schneiden lehrt sie schnell,
Von einer Bas' zur andern,
Bis stille Sitt' und Häuslichkeit
Langweilig ihr geworden
Und sie sich gänzlich hat geweiht
Dem Kaffeeklatscher Orden.

Dann Viertens sollte lesen sie
Histörchen und Novellchen
Von Lola Montez, Eugen Sue,
Das bildet das Mamsellchen.
So bald sie diese hat studirt
Und kennt die schönsten Stellen,
Geht dreist sie als emancipirt
Zu allen „Fäncy Bällen."

Sorgt Fünftens, daß sie sich versteht
Ein wenig auf die Tasten,
Und daß, wenn sie ein Liedchen kräht
Auf einem Klimperkasten
Den Singsang sie begleiten kann:
Dann wird's ihr stets gelingen,
Das Grünhorn, das sie nimmt zum Mann
In's Narrenhaus zu bringen.

Zum Sechsten muß sie überhaupt
Von Allem etwas wissen,
Doch ja nichts recht, und nie erlaubt
Daß sie sei je beflissen
Dem Waschen, Kochen, Nähen und
Was mehr so grober Sünde,
Das wär dem Dämchen nicht gesund;
Dafür ist das Gesinde

Und ist sie dann so zugestutzt,
Die liebe holde Seele,
An Geist und Herzen abgenutzt,
Dann sucht, daß ja nichts fehle,
Ihr Siebtens einen Eh'mann aus,
Der Bummelei ergeben,
Der nichts hat als sein Leben.

Dann habt am Ziel ihr euer Kind,
Dann hat's die Höll' auf Erden,
Und das kam daher, weil's geschwind
Ein Dämchen sollte werden.
O Väterlein! o Mütterlein!
Ob Lieschen, Hanchen, Trine,
Ob Suschen, Dortchen, Gretelein
Hermine, Adeline,

Ob Kunigunde, ob Mathild,
Ob Rosamund, ob Fannü,
Ob Hermingarde, ob Waichild,
Babette oder Nanny
Der Name sei, den ihr ihr gebt,
Könnt Euer Kind ihr lieben,
Erzieht es nicht nach dem Recept,
Sonst wird's 'ne „Böse Sieben."

FAIRBANK'S STANDARD SCALES, of all kinds.

FAIRBANKS, GKEENLEAF & CO

226 und 228 Lake Str., Chicago
209, Marktstraße, St. Louis.

☞ Man sei vorsichtig und kaufe blos die Aechten.

100 Cord Eichenrinde

werden verlangt und der höchste Preis dafür bezahlt von

Chr. Schlender.

Einzige deutsch-amerikanische Linie
New-York-Bremer Dampfschiffahrt Company.

Ver. Staaten Postdampfschiffe, abgehend von New York:

Atlantic 6. April, 1. Juni, 27. Juli.
Baltic 20. „ 15. „ 10. Aug.
Western Metropolis 4. Mai, 29. Juni, 24. August.
Vierter Steamer 18. Mai, 13. Juli, 7. September.

Ermäßigte Passagepreise (in Gold) von New-York nach Southampton, Havre und Bremen (nach London oder Paris $5 mehr):
I. Caj. $110.—II. Caj. $65.—III. Caj. $35.
Von Bremen, Southampton, Havre nach New York:
I. Caj. $110 —II. Caj. $75,—III. Caj. $43.
Excursions-Billets für Reise hin und zurück:
(Gültig für sechs Monate)
I. Caj. $210, — II. Caj. $130, III. Caj. $70.
Kinder die Hälfte. Den Passagieren wird ausgezeichnete Beköstigung und aller mögliche Comfort geboten.—Anweisungen auf alle Hauptplätze Europa's, Paketbeförderung ꝛc.: — Wegen Fracht und Passage wende man sich an

Isaac Taylor, Präs.
Office 40 Broadway, N. Y.

Wm. Knabe & Co.

berühmte Gold-Medaillen-

Pianoforte's!

J. Bauer & Co. Agenten.,
Waarenhäuser:
650 Broadway, New-York.
No. 99 Clark Straße,
Crosby's Opern-Haus
Chicago, Illinois

Laßt Folgende beifällige Zeugnisse berühmte Künstler:

Wm Knabe u. Co,— Meine Herren;
Es macht mir großes Vergnügen, zu bezeugen, daß ich ihre Tafel Pianos probirt und dieselben ebenso gut, wenn nicht besser als irgend andere in diesem Lande gefunden habe. Unter, ihre großen Vortheile muß die Gleichheit des Tones gezählt werden, sowie die Leichtigkeit der Tastatur und die Tonfülle. Indem ich Ihnen all' den Erfolg wünsche, den Sie so sehr verdienen, bin ich Ihr ꝛc
S Thalberg.

Wm Knabe u. Cnz—Meine Herren:
Indem ich kürzlich Gelegenheit hatte, Ihre großen und Tafel-Pianos zu probiren, kann ich mich nicht enthalten, Ihnen Glück zu wünschen zu den außerordentlichen Verbesserungen, die Sie in der Piano Fabrikation eingeführt haben. Ihre Instrumente vereinigen Alles in sich, was nöthig ist, ein Piano so vollständig als möglich zu machen und verdienen vollständig die große Popularität, die sie im ganzen Lande gewonnen haben.
Ihr ergebenster L M Gottschalk,

Wm Knabe u Co—Meine Herren:
Ich kann nicht umhin, ihnen Glück zu wünschen, für den außerordentlichen Erfolg und die bedeutenden Verbesserungen, welche Sie fortwährend bei Ihren Pianos einführen, die, nach meiner Meinung zu den besten in unserem Lande gezählt werden müssen.
M Strakosch.

Wm Knabe u Co—Meine Herren:
Es gereicht mir zum Vergnügen, die große Güte Ihrer Pianos empfehlen zu können. Was Umfang und Reinheit des Tones betrifft, können sie mit den Instrumenten unserer berühmtesten Fabrikanten verglichen werden
W K Baßford.

Wm Knabe u Co—Meine Herren:
Unsere Opern-Gesellschaft benutzt gegenwärtig vier Ihrer mit Recht berühmten Pianos und um die Ansichten und Meinungen der verschiedenen Künstler auszusprechen, erlauben Sie mir zu sagen daß ich dieselben in Schönheit und Güte für unübertroffene Instrumente, sowohl in diesem Lande, wie in Europa! Aufs tiefste von den vielen werthvollen Eigenschaften dieser Pianos überzeugt, pflichte ich freudig den wohlverdienten Lobsprüchen bei, die denselben allenthalben gezollt werden.
E Muzio,
Musikdirektor der italienischen Oper

Wm Knabe u Co—Meine Herren:
Ihr Agent, Herr Bauer, hat mich, ein Urtheil über ihre Pianos zu fällen —sowohl über ihre großen als über die Tafelinstrumente—Mein Urtheil über die Tafelinstrumente ist, daß dieselben in jeder Beziehung groß sind.
Ihr ꝛc. Robert Heller.

Wm Knabe u Co—Meine Herren:
Ich habe ihre neuen Pianos geprüft und muß gestehen daß sie mir außerordentlich gefallen, sowohl in Bezug auf Ton, wie auf Claviatur. Sie können meinen Namen benutzen, wenn Ihnen dieser von Vortheil ist
Geo W Morgan,
Organist der Grace Kirche,

☞ Jedes Piano wird auf 5 Jahre garantirt.

Wir haben ebenfalls die Agentur für Carhart, Needham u. Co's, berühmte Melodeons und Harmoniums; und fabriziren und importiren wir Musikalien sowie alle Arten musikalische Instrumente.

J. Bauer u Co.
No. 650 Broadway, New-York;
No. 99 Clarkstraße und Crosby's Opernhaus, Washington Straße,
Chicago, 20Jan.

HERMANN SAVING'S BANK

Kapital $50,000
Garantie $100,000

Directoren:

P. W. Hincke, Geo. Husmann, Ferd. Kaempf, John Scherer, Otto Monnig, H. Reitemeyer, Ph. Weber.

Beamte:

Otto Monnig, Präs. H. Reitemeyer, Vice Präs.
Ph. Weber, Kassirer.

Die [illegible]ank ist ein reguläres Depositen — Disconto- und Wechselgeschäft, kauft und verkauft Vereinigten Staaten Sicherheiten, Gold und bezahlt auf Depositen Zinsen wie folgt:
4 Prozent auf 4 Monate, per Jahr
6 „ „ 6 „ per Jahr
und [illegible]
Revenue Stamps
um [illegible]
Wechsel auf St. Louis und New York.
Wechsel auf größere europäische Städte.
Werthpapiere ꝛc. werden gegen billige Vergütung aufbewahrt.

Bank-, Schiffahrts- und Speditions-Geschæft
von
C. B. Richard & Boas,
in New York und Hamburg,
etablirt 1847.

General Passage Agentur der Hamburg-Amerikanischen Dampfschiff-Linie für Nord- und Süd-Amerika.

Wir verkaufen Passagescheine zur Reise mit den Hamburger Dampfschiffen von New York nach Hamburg, Southampton, London, Havre und Paris, und von Hamburg, Southampton, Paris und Havre nach New York und New-Orleans;

Passagescheine zur Reise auf Segelschiffen von Hamburg Bremen, Antwerpen Antwerpen und Havre nach New York und Baltimore;

Eisenbahnbillete zur Reise von europäischen Eisenbahn Stationen nach den Hafenplätzen und von New York in das Innere Amerika's

Wechsel auf alle Plätze Europas.

Wir besorgen Zahlungen in jedem beliebigen Betrage in allen Orten Deutschlands, der Schweiz, Frankreichs, Belgiens, Hollands, Dänemarks Schweden, Norwegens, Polen und Rußland, und die Einziehung von Schuldforderungen, Erbschaften, u. s. w. in diesen Ländern.

Wir befördern Güter nach und von Europa auf Dampf- und Segelschiffen, und nehmen Packete zur Ablieferung in irgend einem Theile der Welt an. Bei eingehenden Gütern übernehmen wir alle zollamtlichen Verrichtungen.

Wir gestatten Geschäftsleuten die Ausstellung von Passage-Scheinen für unsere Dampf- und Segelschiff-Linien und das Trassiren von Wechsel auf die mit uns in Verbindung stehenden Häuser in Europa. Geschäftsmänner, welche davon Gebrauch machen und sich überhaupt der Annahme für unsere Geschäftszweige widmen wollen, können die näheren Bedingungen von uns erfahren.

C. B. Richard & Boas.
6 Barclay Str., New York,

Alpine Bitters!

Dieser bekannte und sehr beliebte Bitter wird von Wurzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet, dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Dispepsie, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenschwäche, Schwindel, Nervosität, Kolik hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debilität, wirksam sind.

Ferner ist der Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, ꝛc.

Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehreremale den Tag über genommen, je nachdem es die [illegible]

Dieses Bitter ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Liquere lieben, wohl zu empfehlen.

Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populare europäische Mittel hat die Unterzeichneten bewogen, Agenten in allen, Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.

Kornemann & Co.
Alleinige Agenten und Importeure für die Ver. Staaten und Canada,
8 Cedar St. N. Y.

It prevents or stops the Hair from falling; Cleanses, Beautifies, Preserves, and renders it Soft and Glossy, and the Head free from Dandruff.

It is the best Hair Dressing and Preservative in the world.

STERLING'S AMBROSIA MANUFACTURING COMP'Y,
SOLE PROPRIETORS,
NEW YORK.

Mortgage Sale.

Whereas HANNAH BIRD, by her mortgage deed and recorded in the Recorders office of Gasconade County in book "T", page conveyed to the undersigned the following described real estate, situate in the county of Gasconade, in the state of Missouri, to wit:

The E half of NW quarter and W half of NE quarter of Section (33) Thirty-three, Township (43) Forty four, Range (4) Four west. which said conveyance was made to secure the payment of a certain promissory note therein fully described, and whereas said note has become due and payable and remain unpaid, now therefore by virtue of the power vested in me by said mortgage deed, I will on

Thursday the 16th day of July 1868.

between the hours of 9 o'clock in the forenoon and 5 o'clock in the afternoon of said day, at the front door of the courthouse in the town of Hermann, sell the above described property at public vendue, to the highest bidder for cash in hand, to satisfy the note aforesaid and said mortgage deed, together with the costs of this proceeding.

This 14th day of May 1868.

FREDERICK GRUBE,
Mortgagee.

Offizieller Anzeiger.

Congreß—Hon. C. A. Newcomb, Hillsboro, Mo
Staats-Senator—Gert Goebel, Campbellton, Mo.
Repräsentan,—W. O. Dallmeyer, Woollom, Mo.
Ver. St. Assessor—C C Grissom, Ironton, Mo.
Assist. Assessor—Ernst Krech, Esq., Hermann Mo.
V.St. Collektor—W C Hamilton, St. Genevieve Mo
Circuit Richter — Hon J W Owens, Washington, Mo.
Circuit Clerk—J C England, Hermann, Mo.
County Richter—Hon. Green C Terry, Oakhill, Mo
John Sullins, Bay, Mo.
„ „ Constance Nick, Hermann, Mo.
County Clerk—Edward Kehr, Hermann, Mo.
Sheriff & Collektor—Wm Berger, Bay, Mo.
Deputy Sheriff—Geo Pfautsch, Hermann, Mo.
Co. Schatzmeister—H Reitemeyer, Hermann, Mo.
„ Assessor—Henry Gentner, Hermann, Mo.
„ Surveyor—Wm C Boing, Hermann, Mo.
Schul Commissioner—S W Baker, Canaan, Mo
Public Administrator—F H Wolking,
Supervisor of Registr.—Hermann Oberkrom,

Termine der Circuit Court am 4. Montag im April und October

Termine der County Court am 2. Montag im Februar, Mai, August und November.

Geschäftsstunden der Clerks: Morgens 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, in welchen Stunden sie immer im Courthause zu treffen.

$100 Belohnung

werden hiermit ausgesetzt für eine Medizin, welche
Husten,
Influenza,
Kitzeln im Schlunde,
schriender, oder
auszehrender Husten
so schnell heilt als

Coe's
Husten Balsam.

Ueber eine Million Flaschen!

sind bis jetzt bereits verkauft worden, ohne daß auch nur ein Fall bekannt wurde, daß die Cur fehlgeschlagen hätte. Wir sind im Besitz einer Reihe von Zeugnissen, zum Theil selbst von den hervorragendsten Aerzten, welche den Balsam bei ihrer Praxis gebrauchten und ihn vor allen anderen Mischungen und Flüssigkeiten entschieden den Vorzug geben. Derselbe

trocknet den Husten nicht aus,

wohl aber löst er ihn auf, so daß man freien Auswurf erlangt.

Zwei oder drei dieser Dosen werden unfehlbar den Kitzel im Schlunde beseitigen.

Selbst nur eine halbe Flasche hat schon oft den hartnäckigsten Husten gestillt und, so schnell der Balsam auch wirkt, so ist er doch, als aus Pflanzenstoffen bereitet, unschädlich. Sein Geschmack ist ein ganz angenehmer und daher sein Gebrauch für Kinder jeglichen Alters mit keinerlei Schwierigkeiten verknüpft.

Wir garantiren für die Heilung der Halsbräune (Croup), wenn der Balsam noch rechtzeitig gebraucht wird.

Keine Familie sollt ohne diesen Balsam sein!

Sie ist für Alles gut, und sowohl das Beste, als das billigste Arzneimittel, welches man bis jetzt besitzt.

LYON'S
periodische Tropfen.

Das untrügliche Heilmitte für Damen bei Unregelmäßigkeiten.

Ich habe diese Tropfen während einer zehnjährigen Praxis selbst verordnet, und nehme deshalb keinen Anstand zu behaupten, daß bis jetzt noch keine andere Medizin entdeckt worden ist, welche so mächtig, so sicher und dabei so unschädlich bei weiblichen Unregelmäßigkeiten wirkt, als eben jene Tropfen. Sie haben in jeden Fällen, deren wir uns nur immer zu erinnern wissen, noch niemals die Wirkung versagt — im Gegentheile: Tausende und aber Tausende, welche lange Zeit mit einer solchen Krankheit behaftet gewesen sind, verdanken heute einzig und allein den Tropfen ihre Gesundheit.

Obschon sie stark und unfehlbar wirken, sind sie durchaus unschädlich und können zu irgend einer Zeit — ausgenommen diejenigen, welcher die besondere Gebrauchsanweisung sie ausdrücklich verbietet — genommen werden.

Sie sind fast ausschließlich von den hervorragendsten Aerzten Frankreichs und Englands sowohl als während meiner zehnjährigen Praxis verschrieben und ich habe noch nicht ein einzig Mal gehört, daß sie nutzlos geblieben wären. Daß dem wirklich so, könnte ich hinlänglich durch Zeugnisse von Damen aus allen Welttheilen beweisen. Im letzten Jahre wurden allein 100,000 Flaschen von diesen Tropfen verkauft, und ich bin fest überzeugt, daß sie so mancher Leidenden Linderung verschafften. Ich weiß zwar wohl, daß eine Arznei, welche so großer Wirkung ist, auch zu schlechten Zwecken verwendet werden könnte, doch weiß ich genau, daß von 10 Flaschen über 9 in die Hände gelangen werden, für welche sie allein bestimmt sind, — für wirklich Leidende.

Schließlich möchte ich Allen, welche an irgend einer Unregelmäßigkeit — schmerzender, schwerer übermäßiger Reinigung, Lueorrah oder den folgenden Krankheiten leiden, rathen, eine Flasche von Dr. Lyon's französischen Periodical-Tropfen zu versuchen. Als Flüssigkeit ist ihre Wirkung eine weit mehr direkte und positive, denn Pulver und Pillen. Ausführliche Gebrauchsanweisungen in meiner Handschrift sind der Flasche beigegeben.

Man kann die Tropfen fast in jeder Apotheke der Ver. Staaten erhalten oder auch nach Einsendung des Betrages an C. G. Clark & Co New-Haven, Conn., General-Agenten für die Ver. Staaten und Canada — per Post beziehen.

Dr. J. C. Lyon
Practizirender Arzt
New-Haven, Conn.